Verlobte von Frau Wellenkamps Dienstmädchen war, hatte der Anna Kugel eine Menge über sie erzählt. Zum Beispiel: Die blonde Frau Wellenkamp kam beinahe jede Nacht sehr spät nach Hause, oder wenn man wollte, sehr früh. Und oft brachte sie noch eine Gesellschaft ter und Konzerte und nachher in diese Bars, wo die Mädchen vor den Gästen nackt tanzen. Wie einem so etwas als Frau Vergnügen machen könne, meinte Franzi. Ja, das wäre noch gar nichts, meinte Anna Kugel, da gäbe es noch ganz andere Sachen, da würde Franzi



mit, da ging es dann noch sehr lange ziemlich lustig her. Dann schlief Frau Wellenkamp, und wenn andere Menschen zu Mittag aßen, frühstückte sie. Ja, die war sehr reich, und als Dienstmädchen verdiente man dort viel wegen der Gäste. Es konnte aber nicht jede das Dienstmädchen sein. Dazu mußte man schon mancherlei verstehen. Frau Wellenkamp ging täglich in Thea-

Augen und Ohren aufsperren, wenn sie hörte, was es da noch alles gebe. Und Frau Wellenkamp sei zwar zart gebaut, aber sie habe doch eine eiserne Konstitution, denn ohne eiserne Konstitution ließe sich so ein Leben gar nicht durchhalten.

Franzi meinte, daß man zu so einem Leben vielleicht eine festere Konstitution brauche, als wenn man etwa in der